



Pressemitteilung

## **Demographie-Berater für Unternehmen in der Region Ruhrgebiet / Emscher-Lippe**

Kostenloses Angebot unterstützt KMU beim Personalmanagement

**Essen 30. Mai 2006 – Unternehmen und Organisationen aus der Region Ruhrgebiet / Emscher-Lippe konnten sich gestern Abend (29. Mai) im Essener BildungsCentrum der Wirtschaft über das kostenlose Beratungsangebot *rebequa* („Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW“) informieren. Im Rahmen des Programms werden Demographie-Berater qualifiziert, die ab August Unternehmen aus der Region bei der „demographiefesten“ Personalarbeit unterstützen.**

*rebequa*-Programmleiter Carsten Baye von der Düsseldorfer healthpro GmbH betonte die besondere Wichtigkeit der Beratung für Unternehmen im Ruhrgebiet: „Der demographische Wandel verstärkt die Herausforderungen an die Betriebe. In vielen Städten der Region sind die Auswirkungen heute bereits sichtbar. Aber auch diese Herausforderungen bieten Chancen, wenn man sich frühzeitig mit der Situation auseinandersetzt und Lösungen erarbeitet.“

Sabine Stöcker vom Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen prognostizierte anhand der Perspektiven-Karte NRW 2020 wichtige Entwicklungen der Region: „Es wird einsam im Ruhrgebiet – alle Städte sind in den nächsten zwanzig Jahren von massiven Bevölkerungsrückgängen betroffen. Spitzenreiter ist Gelsenkirchen mit beinahe minus 12 Prozent.“ Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liege trotz Studentenzustroms in den Hochschulstädten weit über dem NRW-Schnitt, die Geburtenzahlen dagegen weit darunter. Entwarnung für den Arbeitsmarkt in der stark betroffenen Region sei durch demographische Entwicklungen allerdings nicht zu erwarten, so die Psychologin weiter. Stöckers Einschätzung: „Entscheidend ist nicht die Menge freier Arbeitskräfte, sondern die Passung - es gilt vor allem, den richtigen Nachwuchs zu rekrutieren. Gute Absolventenzahlen sind typisch für die gesamte Region und eine gut nutzbare Ausgangsbasis für Betriebe. Der frühe Kontakt zu Schulen und Hochschulen schafft gegenüber der Konkurrenz den entscheidenden Vorsprung.“

Für Demographie-Berater der Region Essen / Emscher-Lippe startet Anfang Juli die sechste Qualifizierungsrunde in Essen. Anschließend werden sie ihre Tätigkeit in kleinen und mittelständischen Unternehmen aufnehmen: Personalrekrutierung, altersgerechte Arbeitsorganisation, betriebliche Gesundheitsförderung, Wissenstransfer, Märkte 50Plus sind dabei thematische Schwerpunkte. In der Erstberatung wird vom Demographie-Berater die betriebliche Altersstrukturentwicklung analysiert und der Arbeitsbewältigungsindex (ABI) ermittelt. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für konkrete Personalmaßnahmen gegeben.

Unternehmen und Organisationen, die an einer Beratung interessiert sind, melden sich bei healthpro unter Tel.: 0211-302726-31 oder unter [info@rebequa.de](mailto:info@rebequa.de).

\*\*\*

Unter [www.rebequa.de](http://www.rebequa.de) finden Sie weitere Informationen.

Pressekontakt: Dr. Kai Behrens, Fon: 0211/302726-32, [presse@healthpro.de](mailto:presse@healthpro.de)

Das Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprogramm *rebequa* will die demographische Situation für KMU unternehmensindividuell abbilden und geeignete Personalstrategien in den Regionen anstoßen. Bislang wurden fünf Regionaltreffen mit über 150 Teilnehmern durchgeführt. Gleichzeitig sind bereits 16 Demographie-Berater in Bielefeld und Hagen qualifiziert worden, 12 weitere werden ab nächste Woche für die Region Köln einsatzbereit sein. Das *rebequa*-Programm wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Düsseldorfer healthpro GmbH leitet das Programm zusammen mit ihren Partnern vom IAW der RWTH Aachen, der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks Düsseldorf (LGH) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).